

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 182. Dienstag den 5. August 1856.

Bei der anhaltenden Hitze ist es erforderlich, daß die Straßen der Stadt mehrmals täglich begossen werden. Die Hauseigenthümer werden daher aufgefordert, wenigstens 2mal täglich die Straßen zu begießen.

Wiesbaden, den 1. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Eine Brosche, ein Fernglas, ein Zahntocher, ein Taschentuch.
Wiesbaden, den 4. August 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr werden der Wittwe des Philipp Gründ von hier zwei auf der Hochstätte dahier zwischen Philipp Becker und Jacob Sulzbach belegene Wohnhäuser nebst Scheuer und Hofraum in dem hiesigen Rathause zwangsläufig versteigert.

Wiesbaden, den 1. August 1856. Herzogl. Landobereschultheißerei.
233 Westerburg.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter werden hierdurch aufgefordert, zum Zweck der unbehinderten Absahrt der Früchte die Feldgewannen ungesäumt zu räumen.

Sodann werden folgende feldpolizeiliche Verbote in Erinnerung gebracht, nämlich:

- 1) während der Gründte darf sich Niemand zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachgeläute an bis zu dem Tageläute Morgens, außer den öffentlichen Wegen und Straßen, auf einem offenen Grundstück im Felde aufhalten;
- 2) während der Früchterndte darf kein Feuer im Felde angezündet werden;
- 3) das Aehrenlesen oder Stoppeln darf nur auf Feldabheilungen (Gewannen), welche von Früchten gänzlich leer sind, stattfinden; und
- 4) in den Bächen der Gemarkung darf nicht gebadet werden.

Die Eltern, Vormünder, Lehrmeister, Dienstherrschaften und Arbeitgeber werden bei Vermeidung eigener Verantwortung und Haftbarkeit ersucht, zur möglichsten Befolgung dieser Verbote ernstlichst mitzuwirken.

Wiesbaden, den 4. August 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt,
Goulin.

Strohlieferung.

Die Lieferung des Bedarfs an Droggenstroh für die hiesige und Viebricher Garnison soll im Submissionswege auf ein Jahr an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Zustragende hierzu wollen ih'e Forderungen pro 1000 Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufchrift "Submission auf Strohlieferung" an die Herzogliche Caserneverwaltung dahier bis längstens den 15. August d. J. Abends um 6 Uhr einsenden.

Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Größlung der eingegangenen Submissionen geschieht am 16. August Vormittags 10 Uhr in dem Zimmer No. 4 der hiesigen Infanterie-Caserne, welsbst auch die Bedingungen täglich einzusehen werden können.

Unbekannte Submittenten haben sich vor Größlung der Submissionen über eine Cautionsfähigkeit von 200 fl. auszuweisen, ansonsten deren Forderungen unbeachtet bleiben.

Wiesbaden, den 30. Juli 1856.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Koitzien.

Heute Dienstag den 5. August,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der Lieferung von Helliran auf dem Artillerie-Bureau.

(S. Tagblatt No. 178.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung des Schreiners Christian Gerhard in dem Rathhouse.

(S. Tagblatt No. 161.)

Das soeben neu erschienene

Staats- und Adresshandbuch für das Herzogthum Nassau

ist vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Schweizer Schmelzbutter, beste Qualität Amerikanisches Schweineschmalz, feinstes Traubengelde und reinen Bienenhonig empfiehlt

W. Bott Wittwe,

3925

Kirchgasse No. 25.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch.

3926

Rührer Ofenkohlen

von grösster und bester Qualität direct vom Schiff in Viebrick offerire ich hiermit allen verehrlichen Consumenten dieses Artikels zu billigem Preis.

3758

Hech. Heyman.

Bei Herrn Maschinist Fausel an der Schwalbacher Chaussee ist eine gute Drehbank zu verkaufen.

3900

Ausstellung von Gemälden

jeden Tag von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr
im Saale des Theaters.

Die Gemälde sind von den besten Meistern, als: Rubens, van Dyck,
Ostade, Tenier &c.

Eintrittspreis à Person 30 fr. 3882

Allen meinen Freunden, Feinden und sonstigen Bekannten bei meiner
Abreise ein Adieu bis auf ein frohes Wiedersehn.
3927 **Ernst Brücke.**

Geschäfts-Anzeige.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter dem
Heutigen ein **Victualien-Geschäft** errichtet habe und empfehle alle
in dieses Fach einschlagende Artikel zu billigstem Preis.

Zu jeder Zeit können alle Sorten Früchte gegen Mehl oder sonstige
Artikel umgetauscht werden.

Wiesbaden, den 4. August 1856.

S. Herxheimer,

Ec der Kirchgasse und des Wächelsbergs,
vormals zum Schwanen.

Brönnner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. und 8 Loth 20 fr.
3801 empfiehlt Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Nassauer Hof in Mosbach.

Bei Eröffnung der Rheingauer Eisenbahn (Wiesbadener Gesellschaft)

habe ich zur Feier dieses für die ganze Gegend so freudigen Ereignisses
ein Extra-Fäß 1853er Rheingauer Wein, die Flasche zu
24 fr., in Anstich genommen, wozu höflichst einladet

3895 **J. H. Kost junior.**

At the Nerothal Mill, situated at the foot of the Neroberg, various
refreshments may be had at any hour of the day. The Entrance is
through the garden above the house. 3765

2892 **Neue holländische Bollhäringe**
bei **W. Bott Wittwe,**
Kirchgasse No. 26. 3829

Goldgasse No. 16 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 3930

Theater.

Wir unterzeichnene Theaterbillets-Handlung machen hiermit bekannt, daß wir in Folge der liebe- und rücksichtsvollen Fürsorge der verehrl. Direction im Stande sind, unsere Abonnementkarten 100 Prozent unter dem Einkaufspreis abzugeben. — Die im Abonnement gegeben werden den Stüde sind indessen auch gar zu interessant!

Jacques à la tour cassée.

3931

Glücklicher Abonnent.

Cursaal d'Ems.

Le Mercredi 6 Août 1856 à 7 $\frac{1}{2}$ h. du soir,

GRAND CONCERT Vocal et Instrumental avec Orchestre donné par **Henri Herz** avec le concours d'artistes distingués.

Mr. **Henri Herz** exécutera les morceaux suivants de sa composition:

- 1^o **Grand Concerto** (le 5me) en trois parties:
1^o Allegro-Mæstoso, Andante cantabile, Rondo-Finale.
- 2^o **Fantaisie militaire** sur „la fille du Régiment“ avec accompagnement de tout l'Orchestre.
- 3^o **Le Chant du Pèlerin**, Elégie pour Piano seul; suivi d'un **grand galop brillant** composé à Ems et exécuté, pour la première fois, par Mr. **H. Herz**.

Le Concert sera entremêlé de morceaux de chants et Ouvertures par l'Orchestre, dirigé par Mr. Hempel.

Prix du Billet 5 Francs.

Galerie 1 Florin.

3932

S'adresser à la librairie de Mr. Kirchberger et au Cursaal.

Meinen innigsten Dank den Mitarbeitern des Luis Klum, der am 23. Juli am Bau der Evangelischen Kirche dahier seinen Tod fand, für ihre treue Unterstüzung.

Wiesbaden, den 4. August 1856.

Margarethe Kiefer.

Gesuch.

Gut erhaltene gebrauchte Mobilien werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition. 269

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3933

Eine gesunde Schenksamme sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3934

Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, nähen und bügeln versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine passende Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3935

Ein solides Frauenzimmer sucht eine passende Stelle als Kammerjungfer und kann zu jeder Stunde eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3936

Ein Mädchen, das waschen, bügeln und nähen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kirchhofsgasse No. 2. 3937

Ein solides Mädchen, das in allen feinen weiblichen Handarbeiten unterrichtet, waschen und bügeln versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausmädchen od. bei Kinder. Näheres in der Exped. 3938

Ein reinliches und in allen Stücken zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten bei Ferdinand Miller, Kirchgasse No. 30. 3939

Ein Mädchen, das schön Weißzeug nähen kann, kann eine dauernde Stelle finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 3940

Ein Mädchen sucht einen Monaidienst. Näheres zu erfragen Steingasse No. 16. 3941

Ein mit guten Zeugnissen versehenes starkes Mädchen, das kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3907

Gesuch eines soliden Stubenmädchen, welches sein waschen und bügeln und gut nähen kann, auch dabei alle Hausgeschäfte versteht. Nur mit guten Zeugnissen kann man sich melden Kuranlagen No. 5. 3876

Ein solides fleißiges Mädchen vom Lande, das Liebe zu bereits erwachsenen Kindern und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung hat, neben der Hausarbeit auch nöthigenfalls die Behandlung von Vieh versteht, wird gegen einen Lohn von 50 bis 60 fl. per Jahr gesucht und kann sogleich eintreten. Gute Attestate werden verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 3844

Une jeune personne de la Suisse Française, parlant très bien le Français, désire se placer dans une famille comme Bonne d'Enfants. S'adresser au bureau de ce Journal. 3716

1200 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3942

Nerothal No. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3943

Heidenberg No. 31 ist eine Wohnung im zweiten Stock und ein Dachlogis zu vermieten und können den 1. Oktober bezogen werden. 3944

Ausgesetzt eine Partie

olle Farben **Jacconet** zu Kleider per Elle 15 fr. bei
3945 **Joseph Wolf**, Langgasse No. 2.

Eine Partie **Lederleinen** $\frac{1}{4}$ breit à 12 und 13 fr. die Elle (in
Stücken noch billiger), sowie eine Partie $\frac{1}{2}$ breite **Leinwand** empfiehlt
3946 **Lazarus Fürth**, neue Colonnade No. 17—18.

Ein guter halber Morgen vorzüglich stehender **Nothwaizen** ist auf
dem Halmen zu verkaufen. Das Nähere kleine Webergasse No. 5. eine
Stiege hoch.
3899

Heute und Morgen verkaufe ich schönes reines **Kernstroh** in der
Scheune des Adam Blum in der Röderstraße, das Gebund zu 10 fr.
3947 **Wilhelm Kissel**.

$3\frac{1}{2}$ Ruten sehr schöne **Gerste** ist auf dem Halmen zu verkaufen bei
3898 **Fr. Urban**.

Eine **Bohnenschneidmaschine** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt
die Exped. d. Bl.
3948

Fünf Gulden Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir den gemeinen Menschen, der mir in der Nacht
vom 1. auf den 2. August meine Blumenstöcke boshafterweise ruinirt hat,
so bezeichnet, daß ich ihn zur Untersuchung denunciren kann.

3949 **J. H. Pfaff.**

Ein goldenes **Kettchen** mit Charivari ist gefunden worden. Der
Eigentümer wolle dasselbe in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.
3950

Verloren.

Eine **Damen-Vorquette** wurde von der Sonnenberger Chaussee bis
zur Kapellenstraße No. 9 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, selbe
gegen eine Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 7 abzugeben.
3951

Ein **Motzbuch** wurde vor einigen Tagen verloren. Man bittet,
dasselbe im Hotel Düringer abzugeben.
3952

Sonntag Abend den 3. August wurde auf den Promenaden von der
Dietenmühle nach dem Kurzaal ein **Sonnenschirm**, en-tout-cas, ver-
loren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl.
gegen eine Belohnung abzugeben.
3953

Eine kleine goldene **Bröche** wurde am Sonntag in der Umgebung
des Kurzaals verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine
Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.
3954

Es ist am Samstag ein schwarzes **Kinderrädchen** von dem Kurzaal
bis zur Schulgasse verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten,
dasselbe Schulgasse No. 11 abzugeben.
3955

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 5. August Abonnement suspendu. Gastdarstellung des Herrn
A. Niemann, vom Königl. Hoftheater in Hannover. **Tannhäuser** und **Der
Sängerkrieg auf Wartburg**. Romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner.
Tannhäuser: Herr A. Niemann, als Guest.

Der Text der Gejänge ist in der E. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Wiesbaden, 4. August. Im Monat Juli 1856 waren die Einschreibungen auf der Taunus-Eisenbahn:	
für 144,129 Personen, mit Einschluß für Reisegepäck und Traglasten, exkl.	
des auf Requisition beförderten Militärs	84,798 fl. 42 fr.
" 85,902 $\frac{1}{2}$ Centner Frachtgüter, exkl. Postgüter	11,357 " 4 $\frac{1}{2}$ "
" Vieh- und Equipagen-Transport	748 " 58 "
aus verschiedenen Dwellen	218 " 24 "
Im Ganzen	97,173 fl. 8 $\frac{1}{2}$ fr.

Assisen, III. Quartal 1856.

Hente Dienstag den 5. August.

Anklage gegen Louise Friederike Wickenamp von Herford, Königreich Preußen Regierungsbezirk Minden, 37 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer.

Verhandlung vom 2. August.

Die wegen Schriftfälschung angeklagte Catharine Schmidt von Gronberg, welche in dem heutigen Termine nicht erschienen war, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und in contumaciam zu einer mit Kostenzügen geschärften Gefängnisstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Schwimmbad im Nerothal. Am 4. Mitt. 4 Uhr: Wasserwarme 20° R. 237

Mainz, Freitag den 1. August.

Au Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

790 Säcke Weizen per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 38 fr.
---	---------------

531 " Korn " 180 " "	13 fl. 7 fr.
--	--------------

19 " Gerste " 160 " "	9 fl. 29 fr.
---	--------------

177 " Hafer " 120 " "	5 fl. 40 fr.
---	--------------

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in vorher Woche:

bei Weizen	58 fr. weniger.
----------------------	-----------------

bei Korn	50 fr. weniger.
--------------------	-----------------

bei Gerste	10 fr. weniger.
----------------------	-----------------

bei Hafer	5 fr. weniger.
---------------------	----------------

1 Muster Weizmehl à 140 Pfund netto kostet	18 fl. 20 fr.
--	---------------

1 Muster Roggenmehl " "	13 fl. 40 fr.
---	---------------

4 Pfund Roggenbrot nach der Tore	19 fr.
--	--------

3 Pfund gemischtes Brot nach eigner Erklärung der Verkäufer	21 fr.
---	--------

Die Marzipan-Lise.

(Fortsetzung aus Nro. 181.)

Schwieriger war die Lösung der western Frage, wo Ferencz bis zu jenem Zeitpunkt sich aufzuhalten solle. Sich in der Nähe zu verborgen erschien bei dem einmal erweckten Misstrauen Horvathy's gefährlich; die Wahl eines entfernten Verstecks aber stellte einerseits bei der Schwierigkeit, sich gegenseitig in Kenntniß etwa eintretender hindernder Wechselsfälle zu erhalten, das Gelingen des Fluchtplans in Frage; anderseits hatte Czenczi sich mit

solchem Widerstreben herbeigelassen, mit ihrer Vergangenheit so gewaltsam zu brechen, und zeigte sich von ihrem Unrecht so durchdrungen, in ihrem Gewissen so beunruhigt, daß Ferencz nur den fortbauernden Einfluß seiner Anwesenheit und die auf Ezenezi's Seele gewälzte Verantwortlichkeit für die Sicherheit seiner Person als ein hinlängliches Gegengewicht erkannte, um die Zweifelnde, ängstlich hin und her Schwankende bei dem kaum gefassten Entschluß festzuhalten. Bei dieser Lage der Dinge mußte gewagt werden, um zu gewinnen, und so erklärte denn Ferencz, daß er sich von Ezenezi nicht trennen könne, daß er bleiben und im Hause sich verborgen halten müsse, wenn ihr Vorhaben gelingen sollte. Ezenezi ließ sich von der Richtigkeit dieser Ansicht überzeugen und ein sicheres Versteck wurde nach kurzem Überlegen ausgesondert.

Ein Stübchen, das Horvath im untersten Geschosse seiner weitläufigen Keller hatte herstellen lassen, um dort während der Weinlese in aller Bequemlichkeit die Einlieferung der Erträge seiner Weingärten überwachen und nach derselben mit den Abnehmern seiner Weine, die Weinproben gleich vom Fasse weg durch kostend, über die Preise der verschiedenen Sorten sich behaglich besprechen zu können, erschien zu diesem Zwecke um so geeigneter, als es in dieser Jahreszeit nie benutzt und erst nach der Heimkehr Horvath's vom Diener Markte für seine Bestimmung wieder in Stand gesetzt zu werden pflegte.

Nachdem die Liebenden sich über die Wahl dieses Verstecks geeinigt und sich noch in wenigen hastigen Worten über die Art und Weise, in der Ferencz es beziehen sollte, verständigt hatten, trennten sie sich, um ihr Vorhaben noch vor Horvath's Heimkehr ins Werk zu setzen.

Ferencz eilte in seine Kammer zurück, packte schleunig seine Habeseligkeiten zusammen, schloß sein Kelleisen und begab sich gegen Mittag in das Gemach der Frau Margit, um ihr das Vorgefallene mitzutheilen und von ihr Abschied zu nehmen. Die gute Alte geriet über die Nachricht von der Verabschiedung ihres Günstlings außer alle Fassung; Ferencz aber bat sie mit der Geberde des tiefsten Schmerzes, den Hausgenossen seine letzten Grüße darzubringen, denn ihm selbst gebräche es dazu an Muth; dann erbat er sich ihren Segen und nachdem er ihn empfangen und ihr empfohlen hatte, sein Kelleisen in Obhut zu nehmen, bis er es abholen lassen würde, entwand er sich den Armen der schluchzenden und vor Schreck und Kummer halb gelähmten Alten, um, wie er sagte, einsam in die weite, weite Welt hinauszutwandern. Ehe Frau Margit sich recht besinnen und dem Fürstürzenden das Geleite geben konnte, war er die Treppe hinabgekrochen, hatte sich an der Küche vorüberschlüpfend, überzeugt, daß das Hausgesinde sich daselbst wie gewöhnlich um diese Stunde zum Mittagsmahle versammelt habe und war zum Thore hinausgesprungen. Er schlug den Weg nach der Stadt ein; um die Ecke des Hauses gekommen, wo er aber links ab, lief an der Gartenummauer hin, bis er an das angelehnte Hintertorlädchen gelangte und durch dasselbe sich wieder ins Haus stehlend und an der Hinterwand der Stallungen fortgleichend den Holzhof erreichte. Dort erwartete ihn Ezenezi mit einem mit Eshaaren gefüllten Korb an der Kellerthüre und geleitete ihn die Treppe hinab in das Kellerstübchen, das in einer Ecke des untersten Kellergeschosses aus starken, mit Backsteinen verkleideten Bohlenwänden erbaut war und in das Fürsorge der Liebe schon früher Bettien, Kerzen und was sonst zur Bequemlichkeit des freiwillig Gefangenen dienen konnte, hinuntergeschafft hatte.

(Forts. folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g s f a t t.

Dienstag (Beilage zu No. 182) 5. August 1856.

Weisse und gelbe Einmachgläser

in jeder beliebigen Größe und Fäcon, geädte und ungeädte Flaschen und Gläser, sowie meine üerigen Glas- und Porzellanwaaren bringe ich unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

J. Schmidt,

Glas- und Porzellanhandlung,
Goldgasse No. 10.

3909

Ich empfehle außer meinem irdenen, steinernen und Porzellan-Geschirr auch steinerne Einmachständere von jeder Größe, sowie feuerfeste Backsteine zu den billigsten Preisen. Franz Mollath, Häfnermeister, Michelsberg.

Borländige Anzeige.

Meine auswärtigen Freunde und Kunden benachrichtige ich hiermit, dass ich mir es zur besonderen Aufgabe gestellt habe, schon bei Beginn der Messe, Lager von Spätjahr-Mänteln in den neuesten Schnitten vorrätig zu haben.

Die verehrten Damen haben grosstheils die Ueberzeugung gewonnen, dass die frühere Firma von **Ferd. Thielmann** (jetzt mit der meinigen vereint) in diesem Artikel Ausgezeichnetes geleistet hat. Ich hoffe dieses Vertrauen uns zu erhalten und so werden Sie zur bevorstehenden Spätjahr- und Winter-Saison wieder ein sehr reichhaltiges Lager von

Pariser Mänteln

bei mir finden, deren Preise auf's billigste gestellt sind.

Die fraglichen Mäntel erwarte ich im Laufe der ersten Messwoche — etwa Mitte August.

Nächsten Monat werden die fernern Sendungen in hochseinen Qualitäten folgen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das einmal für diese Artikel gewonnene Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Die Nouveautés in Damenkleiderstoffen, ebenso in Herrnartikeln (Tuch, Buckskin, Gilets, Cravatten &c.) werden ebenfalls im Laufe des nächsten Monats in reichlicher Auswahl eintreffen.

Ph. Thielmann in Mainz,
Franziskanerstraße.

3910

Backsteine,

vorzüglich gute, sind nun wieder fortwährend zu beziehen auf der Brennerei
von **H. Würzinger & Jean Blees.**

Viebrich, den 28. Juli 1856.

3852

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 3252
Eck der Gold- und Häfnergasse bei Frau Hof-Uhrmacher Möller Wittwe ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3625
Eck der Markt- und Louisestraße No. 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Piecen, Küche, 3 Dachstuben, Bedientenzimmer, nebst Zubehör; sodann eine Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben, nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 3253
Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinettten, Küche ic., wegen Wohnorteveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534
Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 3725
Geisbergweg No. 21 ist eine Mansardewohnung an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 3726
Goldgasse No. 16 ist eine angenehme Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 3912
Heidenberg No. 18 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3911
Hochstätte No. 13 ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 3913
Kapellenstraße No. 1 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Nutzgebrauch der Wasserpumpe. 3474
Kapellenstraße ist eine Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, und auf Verlangen auch der Garten, auf 1. October zu vermieten. Das Nähere in der Verlagsbuchhandlung Kreidel & Niedner, Kapellenstraße No. 8. 3460
Kirchgasse No. 25 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3784
Langgasse No. 2 ist ein Logis mit Laden auf 1. October zu vermieten. 2616
Langgasse No. 10 bei Philipp Zimmer ist ein Laden mit Logis mit oder ohne Werkstatt auf den 1. October zu vermieten. 3914
Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
Langgasse No. 42 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näheres bei Jacob Poths. 3915
Langgasse No. 46 ist das von Herrn Hufabrikant Weß bewohnte Logis nebst Laden anderweit zu vermieten. Näheres bei G. Behrens. 3831

0198

Marktstraße No. 47 ist ein Laden zu vermieten.	363g
Mezgergasse No. 12 im Hinterhaus ist ein vollständiges Logis zu ver- mieten und kann den 1. October bezogen werden.	3861
Michelsberg No. 4 ist ein sehr möblirtes Zimmer zu vermieten.	3916
Mühlgasse No. 2 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.	3917
Mühlweg No. 15 a sind zwei freundliche Zimmer, ein Salon und ein Schlafzimmer möblirt zu vermieten. Näheres zu erfragen an der Erben- heimer Chaussee im Guckkäschchen Landhaus.	3918
Mühlweg No. 15 ist auf den 1. September d. J. eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Be- quemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 29.	3919
Nerostraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	3728
Nerostraße No. 16 ist ein Dachlogis zu vermieten.	3920
Nerostraße No. 27 ist eine freundliche Wohnung an eine kleine Familie sogleich oder auf den 1. October zu vermieten.	3862
Obere Louisenstraße No. 14 ist im Hintergebäude eine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres dasselbst im zweiten Stock.	3788
Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist ein geräumiges Dachlogis auf 1. October zu vermieten.	3635
Rheinstraße No. 8 sind noch mehrere möblirte Zimmer abzugeben, auch eine Mansarde-Wohnung mit Küche.	3789
Rheinstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu ver- mieten.	3790
Römerberg No. 16 ist ein Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei Chr. Scherer.	3571
Römerberg bei Tünchermeister Mille sind 2 möblirte Zimmer zu ver- mieten.	3921
Saglgasse No. 2 ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten.	3342
Schwalbacher Chaussee bei H. Faufel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	3864
Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus ist die Bel.-Etage auf den 1. October zu vermieten. A. Ruz. 3156	
Sonnenberger Thor No. 6 ist im unteren Stock ein großes Zimmer, welches sich zu einem Laden eignet, zu vermieten; sodann im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, und kann den 1. October bezogen werden.	3922
Steingasse No. 6 bei Reinhard Weil ist ein Logis im zweiten Stock mit 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, auf den 1. October zu vermieten. Auch ist dasselbst ein möblirtes Zim- mer gleich zu vermieten.	3792
Steingasse No. 18 ist die Frontspitze zu vermieten.	3439
Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten.	3644

Webergasse No. 12 ist ein Laden zu vermieten
und sogleich zu beziehen. Näheres bei G. J. Hack,
neue Colonnade 20 und 21.

In dem Landhause No. 6 an der Sonnenberger
Chaussee ist der obere Stock nebst dazu gehöriger
Dachkammer, Küche, Holzstall ic. auf 1. October
d. J. mit oder ohne Mobilien zu vermieten. 3865
Das Haus Meßergasse No. 3 ist vom 1. October
an ganz oder getrennt mit einem geräumigen Laden
zu vermieten. Auch ist dasselbe unter vortheil-
haften Bedingungen zu verkaufen. Nähere Aus-
kunst Taunusstraße No. 15.

Vom 1. September ist in einem Landhause in der Nähe von Wiesbaden
eine schöne möblirte Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen
Mühlweg No. 15 a.

Der zweite Stock meines Hauses am Schiersteinerweg ist zu vermieten.
L. Marburg. 2675

Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Woh-
nungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb
der Stadt durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

In dem Hause der Frau Adolph Fischer Wittwe in Biebrich ist die
Wohnung ebener Erde mit Laden, Stallung ic. sogleich oder auf Michaeli
zu vermieten.

Mein zweistöckiges massiv in Stein erbautes Wohnhaus neben der schönen
Aussicht zu Biebrich am Rhein belegen, bestehend aus 5 Zimmern
und Küche in jeder Etage, Mansarde, 2 Dachzimmern, Trockenspeichern,
Keller, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu vermieten und
bis 1. September d. J. zu beziehen.

Biebrich, den 2. August 1856.

H. Würzinger. 3924

Im Europäischen Hofe in Mainz sind zwei elegant möblirte Zim-
mer mit der unvergleichlichsten Aussicht auf den Rhein, in den Rheingau
und die Maingegend gegen Ende August zu vermieten. Briefe zu
adressiren an C. Clossmann in Mainz.

A l'hôtel de l'Europe à Mayence à louer deux chambres élégamment meu-
blées avec la vue la plus étendue sur le Rhin. S'adresser à Mr. C. Clos-
mann à Mayence.

Große Burgstraße No. 4 ist ein Keller zu vermieten. 3648
Römerberg bei C. Güttler ist ein Keller zu vermieten. 3795
Bei Peter Seiler ist ein Theil seiner Scheune zu vermieten. 3649